

transparent

www.stura.tu-chemnitz.de

10. Jahrgang

#12 - Dezember 2010

RÄTSEL

Weihnachtsrätsel

Irgendwie hat der Weihnachtsmann in diesem Jahr zu viele Wichtel und die haben einiges durcheinandergebracht. Kannst du trotzdem herausfinden, worum es sich handelt?

1. ÜSENS
2. REZKE
3. BENNGRAM
4. SCHENEKEK
5. MAUSIWAHNBECHT
6. SAUNILOK

7. DYMARPEI
8. PRAZMANNWIECHSI
9. PUFFKERFECHEN
10. MENSCHANNE
11. BÄSNEGRATEN
12. SULTORBETTELN
13. WICHSGOBBEN

Lösungen können bis zum 12.12.2010 an pr@stura.tu-chemnitz.de geschickt werden.

Mitarbeiter des StuRa und deren Angehörige oder Lebensabschnittsgefährten dürfen zwar mitmachen, kriegen aber nichts. Die Gewinne werden unter den richtigen Einsendungen verlost. Also viel Spaß beim Rätseln. Wir haben viele schöne Preise vorbereitet.

Diesmal dabei: Das Spiel *Pecunia non olet*, ein Schlitten und ein Räuchermännl.

Trostpreise gibt es natürlich auch: 20 Taschenwärmer für die ersten 20, die im StuRa vorbei kommen, nachdem die Gewinner auf der StuRa-Homepage bekannt gegeben wurden. (bp)

VERANSTALTUNGEN

Kultur im Dezember

mit *lesbar* und *hörbar* des Referats Kultur des StuRa

Konzerte zu studentischen Preisen und die Lesungen sind kostenlos: Komm

vorbei und genieße die Vorteile des Studentenlebens.



Aus dem Inhalt

Liebe Anja T. Stellungnahme	Seite 2
Ausschreibungen Verwaltungsrat, Kulturkommission	Seite 3
Initiativentag Komm vorbei!	Seite 3
Finanzschulung	Seite 3
Semesterticket Weiteres Vorgehen	Seite 4
Wohnheimsprecherwahl Die Kandidaten	Seite 4
Nach „Spielen mit Vielen“ ist vor der 7. Spielenacht Rück- und Ausblick	Seite 4
Feindesland <i>lesbar</i> präsentiert	Seite 5
Grossstadtgeflüster <i>hörbar</i> präsentiert	Seite 6
Termine	Seite 6

Liebe Anja T.,

STELLUNGNAHME

wir haben uns sehr über deine Mail gefreut. Hier noch einige kleine Anmerkungen.

Du meinst, dass der Studentenrat das Geld der Studenten verschwendet, indem er unter anderem für 9000 € einen Zug für eine linke Demo mietet, wo dann kaum jemand mitfährt.

Das ist so nicht ganz richtig. Bei der Demonstration am 16.06. in Dresden unter dem Motto: „Wir sind mehr wert“ handelte es sich auf keinen Fall um eine „linke Demo“, sondern um eine von einem breiten Bündnis organisierte Protestveranstaltung gegen die Pläne der Landesregierung, im kommenden Haushaltsjahr ca. 1,3 Mrd. € für Soziales, Kultur und Bildung zu sparen.

Beteiligt waren Vertreter von Jugendeinrichtungen, sozialen Diensten, Kirchen, Kulturangeboten, freien (nichtstaatlichen) Schulen, Studenten, Schüler, ... Aus Chemnitz waren ca. 1000 Menschen beteiligt, welche zu einem großen Teil den Sonderzug nutzten.

Ein Teil der Mitreisenden hätte sicherlich aufgrund der Reisekosten nach Dresden ohne diese Möglichkeit nicht teilnehmen können.

Es ist etwas vermessen zu behaupten, dass alle Studenten in Kürze 60 € mehr für ihr Semesterticket bezahlen müssen, weil ungefähr ein Viertel der Studenten für eine Erweiterung gestimmt haben.

Eine Erweiterung des Semestertickets ist noch lange nicht beschlossen. Das Referat Verkehr holt aktuell Angebote von der Deutschen Bahn und dem VMS (Verkehrsverbund Mittelsachsen) ein.

Sobald diese Kostenvoranschläge eingehen, wird der Studentenrat nochmal eine Umfrage unter allen Studierenden durchführen. Damit bekommt jeder die Möglichkeit, seine Meinung dazu kund zu tun. Vorher wird es keinen Beschluss dazu geben.

Die aktuelle Kritik an der ersten Umfrage ist unlogisch. Erstens wurde, wie bereits erwähnt, noch nichts beschlossen und zweitens hatte jeder Student der TU die Möglichkeit für oder gegen eine Erweiterung zu stimmen.

Es wurden persönlich E-Mails an jeden an der TU Chemnitz Immatrikulierten versandt, außerdem wurden Hinweis-Plakate aufgehängt. Wenn das „nur“ knapp 43 % wahrnehmen, ist das nicht die Schuld des Studentenrates.

Nach einer Wahl zum (Vorsicht!, übertriebener Vergleich) Bundestag, kann man ja auch keinen Einspruch aufgrund der Tatsache erheben, dass man zu faul war zur Wahl zu gehen. Wer nicht abstimmt, verschenkt freiwillig seine Stimme.

Zum Vergleich: Ihr Wahlrecht für die Fachschaftsräte oder studentische Vertreter in anderen universitären Gremien nehmen kaum mehr als 11 % der Studenten wahr. Die hier vorherrschende Phlegmatie in Bezug auf Wahlen ist also häufiger ein Problem mit dem wir leider leben müssen.

Du meinst also, dass keiner zu den Veranstaltungen geht, die vom Referat Kultur organisiert werden; trotzdem würde am Konzept festgehalten und die Lesungen mittlerweile sogar kostenlos angeboten, damit überhaupt jemand kommt.

Kultur kostet nun mal Geld, genaue Zahlen dazu gibt es beim Referat Kultur oder direkt bei unseren Finanzern. Das Problem an dieser Stelle ist nicht, dass der StuRa „Hochkultur“ (im übrigen ist diese Wortwahl eher zweifelhaft, aber wir verstehen, was du zu sagen versuchst) „von oben verordnet“, sondern dass die Studierenden anscheinend kein Interesse daran haben, unsere Angebote zu nutzen. Dies ist eher unverständlich.

Konzertkarten sind teuer. Der Studentenrat wollte seinen Studis – die ja immer bemerken, dass sie kein Geld haben und sich vehement gegen jedwede Kostenerhöhungen wehren (solange sie dafür nicht mit einem kostenlosen Zug auf eine Demo fahren müssen) – die Möglichkeit zu geben, Konzerte günstiger und vor der eigenen Haustür besuchen zu können, damit sie für ihren Semesterbeitrag auch „etwas geboten bekommen“.

Wir können auch einfach weiter studentische Initiativen und Projekte finanziell unterstützen und die Studenten fahren nach Dresden und Leipzig um Konzerte zu sehen.

Die Lesungen, welche im übrigen seit Beginn der Reihe *lesbar* schon kostenfrei angeboten werden, sind mittlerweile so voll, dass zur Veranstaltung „Das Google-Imperium“ mit Lars Reppesgaard, Gäste wegen Platzmangels wieder weggeschickt werden mussten. Dass die Lesungen ohne Eintritt sind, liegt daran, dass die Kosten für eine solche Veranstaltung viel geringer sind als für die Konzerte und somit komplett aus dem Kulturtopf des StuRa gezahlt werden können – um für jeden erschwingliche Kultur anzubieten.

Das wären zunächst einige Anmerkungen. Es wäre sehr schön gewesen, wenn du genauer recherchiert hättest. Dann wären dir sicherlich einige wichtige Zusammenhänge und Fakten nicht verloren gegangen.

Sollten sich weitere Fragen ergeben, dann kannst du auch sehr gern jederzeit bei uns im Büro vorbei kommen. Eine anonyme Mail ist doch etwas zu unpersönlich um so wichtige Dinge zu diskutieren. Es gibt vielfältige Möglichkeiten mit dem gesamten StuRa in Kontakt zu treten. Jedes Referat gibt bereitwillig zu seiner Arbeit Auskunft – einige haben Sprechstunden, die restlichen eine Mailadresse.

Außerdem sind die Sitzungen des Studentenrates öffentlich – hier kann jeder vorbei kommen und Fragen, Kritik und Lob loswerden.

Wenn du noch Fragen hast, dann sende einfach eine Mail an: stura@tu-chemnitz.de. Die Mailinglisten, auf die deine Mail gesendet wurde, kommen leider nicht im StuRa an, aber solch Fehler passieren eben. Es kam ja glücklicherweise doch noch bei uns an.

Liebe Grüße,

dein StuRa.

P.S.: Gegen das Empfinden, dass ein Gremium unfähig ist und seinen Aufgaben nicht nachkommt, hilft im übrigen auch aktive Mitarbeit.

Ausschreibungen

Kulturkommission

Hiermit schreibt der Studentenrat die Stelle des studentischen Vertreters in der Kulturkommission des Studentenwerkes Chemnitz-Zwickau aus.

Die Kulturkommission entscheidet über die Förderungsfähigkeit und die Höhe der finanziellen Zuwendungen von Kultur- und Sportveranstaltungen, Kultur- und Sportgruppen sowie studentischen Clubs und Vereinen an der TU Chemnitz und der Hochschule Zwickau. Die Kommission tagt einmal im Monat im Thüringer Weg 3.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Der Bewerbungsschluss ist der

30. Januar 2011. Bewerbung bitte an: stura@tu-chemnitz.de

Verwaltungsrat

Der Studentenrat schreibt zum neuen Kalenderjahr zwei studentische Plätze im Verwaltungsrat des Studentenwerkes Chemnitz-Zwickau aus.

Der Verwaltungsrat ist sozusagen die strategische Zentrale des Studentenwerkes und übernimmt Aufgaben wie beispielsweise die Erstellung des Wirtschaftsplanes, welcher Investitionen sowie Ein- und Ausgaben regelt und die Verabschiedung der Grundordnung.

Eine ausführliche Liste aller Aufgaben findest du im sächsischen Hochschulgesetz und in der Grundordnung des Studentenwerkes Chemnitz-Zwickau.

Der Verwaltungsrat des Studentenwerkes Chemnitz-Zwickau besteht aus acht Mitgliedern, davon jeweils zwei Studenten der TU Chemnitz und der FH Zwickau sowie einem Vertreter des Hochschulpersonals, je einem Vertreter der Stadt und der örtlichen Wirtschaft. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Bewerbungen bitte bis 31. Dezember 2010 schriftlich an den Studentenrat der TU Chemnitz.

CAMPUS

Initiativentag

Lerne die studentischen Initiativen besser kennen!

„Studenten zeigen Initiative“ heißt es am 06. Dezember 2010 erneut an der TU Chemnitz. Zwischen 10 und 17 Uhr präsentieren sich studentische Initiativen, der TU Chemnitz aus unterschiedlichen Bereichen im Foyer des Neuen Hörsaalgebäudes an der Reichenhainer Straße.

Ziel ist es, nicht nur studentisches Engagement vorzustellen, sondern auch den Kontakt zwischen Studenten und den Initiativen zu verbessern. Dabei soll den Besuchern vor allem die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements vorgestellt werden.

Das Teilnehmer - Spektrum reicht von politischen und religiösen Initiativen über caritative Hochschulgruppen bis hin zu Ingenieurs-, Messe- und Netzwerkvereinen, die Praxiserfahrungen als Ergänzung zum Studium anbieten.

Erstmals wird es in diesem Jahr eine Vortragsreihe geben. Die Idee ist, den Initiativen eine Plattform zu bieten, damit interessierten Studenten sich genauer über bestimmte Initiativen informieren können.

Gerade das nun etablierte Bachelor-Mastersystem lässt den Studenten immer weniger Zeit sich für eine ehren-

amtliche Tätigkeit zu engagieren. Dieser Trend ist auch bei vielen Initiativen zu spüren.

Von einem Sterben der Initiativen ist noch nicht zu sprechen, aber der Initiativentag soll ein Beitrag dazu liefern, dass es auch nicht zum Thema wird. Ich würde fast sagen, es gibt für jeden Student mindestens eine Initiative an der TU Chemnitz, die ihn interessiert und in der er sich neben seinem Studium engagieren kann.

In dem Sinne: Kommt vorbei und zeigt Initiative! (ak)

FINANZEN

Finanzschulung

Das Referat Finanzen des Studentenrates bietet am Freitag, den 10. 12., eine Schulung von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Thüringer Weg 11, Zimmer 106 an.

Sie richtet sich primär an die Finanzler der Fachschaftsräte, kann aber auch für Finanzler der Studentenclubs, Fachgruppen oder studentischer Initiativen von Interesse sein.

Sie umfasst u. a. folgende Dinge:

- grundsätzlicher gesetzlicher Rahmen
- Erstellung eines Haushaltsplans
- Inventarisierung und Abschreibung
- Führen einer Buchungstabelle
- Veranstaltungsplanung und -abrechnung
- Umgang mit Belegen
- gesetzliche Grundlagen von Fahrtkostenerstattungen

Es wird darum gebeten, sich für die Schulung anzumelden (E-Mail mit Name und Funktion an finanzen@stura.tu-chemnitz.de).

Rückfragen können ebenfalls an diese E-Mail-Adresse gerichtet werden. (rg)

VERKEHR

Semesterticket

Weiteres Vorgehen

Derzeit erhitzen sich die Gemüter der Studenten der TU Chemnitz an einem einzigen Wort: Semesterticket.

Rückblick: Vom 18. bis 31. Oktober führte das Referat Verkehr des Studentenrates eine Umfrage zum Thema „Erweiterung des Semestertickets“ durch. 42,88 % der Studenten unserer Uni nahmen an dieser Befragung teil. Davon sprachen sich 56,32 % grundsätzlich dafür aus, den Geltungsbereich des Semestertickets auszuweiten. Daraufhin beschloss der Studentenrat auf seiner Sitzung am 9. November einstimmig, dass die Mitglieder des Referates Verkehr mit der Deutschen Bahn und der

VMS (Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH) in Verhandlungen treten, um die Konditionen für eine mögliche Erweiterung auszuhandeln.

Aktueller Stand: Es wurde Kontakt zu den jeweiligen Verkehrsbetrieben aufgenommen, die Kostenvorschläge stehen allerdings noch aus.

Des Weiteren hat der Studentenrat auf seiner Sitzung am 23. 11. beschlossen, dass es eine weitere Umfrage geben wird, sobald die genauen Zahlen für eine mögliche Ausweitung des Semestertickets bekannt sind. Damit werden alle Studierenden erneut die Gelegenheit haben, ihre Meinung kund zu

tun. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wird der Studentenrat eine Entscheidung bezüglich der Erweiterung treffen.

Diese Umfrage wird insgesamt sieben Tage für alle Studierenden online zur Verfügung stehen. Den genauen Zeitpunkt werden wir auf der Homepage des Studentenrates sowie über die einschlägigen Kommunikationskanäle der TU bekannt geben. Umfassende und aktuelle Informationen zum Semesterticket findest du ebenfalls auf der Homepage des StuRa <http://www.stura.tu-chemnitz.de>. (sf)

CAMPUS

Wohnheimsprecherwahl

Stimme online ab!

Vom 09. 12. bis 12. 12. 2010 hast du online die Möglichkeit, in einer Online-Abstimmung die Wohnheimsprecher für dein Wohnheim zu wählen.

Die Wohnheimsprecher sind Vermittler und Ansprechpartner für die Bewohner und für das Studentenwerk, um den sozialen Zusammenhalt der Mieter

zu fördern. Hier findest du eine Liste aller zur Wahl stehenden Kandidaten. (ap)

Die Kandidaten

Reichenhainer Straße 37

Sven Felgentreu
Martin Fuchs
Michael Spitzhirn

Reichenhainer Straße 51

Yue Zhao
Vasile Licinius Rachieru

Vetterstraße 52

Patrick Seipt
Carsten Wölffling
Sophie Brückner

Vetterstraße 54

Annette Onischka

Vetterstraße 64

Sabine Hellwig
Astrid Buschbeck

Reichenhainer Straße 35

Benno Oehme

KULTUR

Nach „Spielen mit Vielen“ ist vor der 7. Spielenacht

Die Premiere deines StuRa ist gelungen! SPIELENmitVIELEN begeisterte rund 1000 Besucher.

Studenten, Familien, Oma-Opa-Enkel-Kombinationen und viele andere von jung bis alt spielten mit den 323 Spielen des kostenlosen Spielverleihs.

Die Kleinsten krochen ab 10 Uhr in der Kinderspielecke durch den Tun-

nel vom Ballzelt oder schauten mit ihren Eltern Kinderbücher an, während an den Tischen bereits Kinderspiele und Spiele des Jahres ausprobiert wurden.

Pünktlich um 12 Uhr öffnete der Imbiss des Studentenwerks, um große

und kleine hungrige Mägen zu füllen. Im Angebot waren u. a. Pizza, belegte Brötchen, Bockwürste, Muffins, Donuts und verschiedene Getränke, die bis 20 Uhr von vielen Besuchern gekauft wurden. Gegen 13 Uhr näherte sich die Be-

sucherzahl schon der 200 und viele Familien verabschiedeten sich in den Mittagsschlaf mit den Worten „Es hat viel Spaß gemacht und wir würden uns freuen, wenn es noch einmal einen Spieltag geben würde. Unsere Familie käme gerne wieder.“

„Unsere Familie käme gerne wieder.“

Nach Ende der Präsentation „Monopoly, ein Jahrhundertspiel“ konnten endlich die Würfel der Monopolmeisterschaft fallen und 32 Teilnehmer an sechs Tischen in der Vorrunde um den Finaleinzug kämpfen.

Die Temporegeln und der Beschleunigungswürfel waren für alle neu, doch unsere Kassierer ließen keine Hausregeln zu, sodass nach 90 Minuten die verdienten Sieger mit beachtlichem Punktevorsprung ins Finale einzogen.

Nach einer kleinen Verschnaufpause saßen alle sechs Finalisten pünktlich um 17 Uhr hinter ihren zweiten Stapeln von Monopolmoneten und starteten den Wettlauf auf Straßenzüge, Bahnhöfe und Energielieferanten.

Es ging um den Sieg und so wurde gnadenlos gekauft, getauscht, versteigert und bezahlt, bis Marcel Wenzel nach 130 Minuten alle fünf Gegner in den Bankrott geschickt hatte. Jan Wiesenberg landete auf Platz 2, Robert

Banzhoff auf Platz 3 und Glib Dovgych auf Platz 4.

In der Vorrunde wurden 478 bis 9.181 Punkte erreicht, was man an Hand der ausgehängten Rangliste verfolgen konnte. Der Turniersieger hatte am Ende alle Werte der anderen Spieler und erlangte Platz 1 mit 14.476 Punkten.

Die Preisverleihung fand um 19.45 Uhr auf der Hauptbühne statt, wo alle Finalisten ihre Urkunden entgegennahmen, bevor sie aus den drei Preisen wählen konnten. Marcel Wenzel ging mit dem Spiel *Risiko* nach Hause, Robert Banzhoff mit der *Carcassonne Big Box* von Hans-im-Glück-Verlag und der Glückspilz Glib Dovgych sahnte das neue *Monopoly Revolution* von HASBRO ab, weil der Zweitplatzierte zur Siegerehrung nicht mehr da war und so seinen Preis an den Viertplatzierten abgab.

Parallel zur Monopolmeisterschaft konnten zwei Vitrinen des Deutschen Spielereuseums e.V. mit historischen Monopolspielen aus den vergangenen 75 Jahren bestaunt werden, während u. a. das Brett zum Chemnitz-Monopoly exklusiv am Museumsverkaufstand erworben werden konnte.

Auch die Playstation 3 des Deutschen Spielereuseums war heiß umworben und begeisterte Kinder und Studenten.

Strategen jeden Alters wurden vom 4qm großen Riesenschach auf die Bühne gelockt. In der Sachsenstube konnte man selbst gebaute Spiellandschaften des magischen Rollenspiels *Warhammer* erforschen und sich den Kampf von Rittern, Zauberern und zahlreichen Fabelwesen erklären lassen.

Das TaC hingegen hatte Billard, Dart, Jakkolo und Poker für die Besucher im Angebot, was eine willkommene Ergänzung zu den Brettspielen war.

Auch der Rabatt-Spieleverkauf kommt gern wieder, weil seine hervorragende Beratung oft in Anspruch genommen wurde und viele Spielfreunde den Aktionsrabatt nutzten, um mit ihrem Lieblingsspiel oder einem Weihnachtsgeschenk nach Hause zu gehen.

Gegen 22 Uhr wurden alle Leihspiele zurück gegeben und Spielen mit vielen Freunden, vielen Spielen und vielen fröhlichen Stunden war zu Ende.

Wer weiterspielen möchte, ist ganz herzlich zur 7. Chemnitzer Spielenacht eingeladen. Alle Infos dazu findest du unter spielenacht.de

Die Veranstaltungsleiterin SiM dankt ihrem tollen Orga-Team und allen ehrenamtlichen Helfern, die den ganzen Feiertag wertvolle Arbeit geleistet haben.

(sm)

KULTUR

Feindesland

Hartmut und ich in Berlin

Die Kultfiguren aus dem Ruhrpott krachen gegen die krasse Realität der Hauptstadt Berlin.

Die Männermarke der deutschen Literatur macht mobil gegen den Überwachungsstaat.

Die Weltverbesserer mit Haustier zeugen Nachwuchs und geraten zwischen alle Fronten.

Doch der Krieg ist kein Spiel mehr.

„Feindesland. Hartmut und ich in Berlin“ ist eine Achterbahnfahrt durch den Wahnsinn unserer Republik und die Herzen von Männern, die zur Rettung ihrer Liebe plötzlich echte Gefechtstürme bauen müssen.

Und es ist ein Berlin-Buch – böser als „Herr Lehmann“, ergreifender als

„Fucking Berlin“ und komischer als jedes Digitale-Bohème-Manifest.

Sie sind Bestseller, sie sind Marke, sie machen keine Gefangenen: der härteste „Hartmut und ich“ aller Zeiten

Oliver Uschmann, geboren 1977 in Wesel, brach eine Buchhändlerlehre nach einem Tag ab und arbeitete als Packer und Berufsrevolutionär.

In Bochum studierte er Germanistik, in Berlin die Wirklichkeit.

Seit 2005 entwirft er mit seiner Frau Sylvia Witt die „Hui-Welt“ um eine skurrile WG.

Seine Romane „Hartmut und ich“, „Voll beschäftigt“, „Wandelgermanen“ und „Murp!“ sind Bestseller.

Uschmann ist Träger des „Förderpreises NRW 2008“, Dozent für Literaturpraxis sowie Journalist für Magazine wie *GEE*, *Visions* und *Am Erker*.

Oliver Uschmann
am 07. 12. im Club der
Kulturen



Einlass/Beginn: 20/21 Uhr
Eintritt: frei

KULTUR

Grossstadtgeflüster

Nachholtermin vom 16. 11.

Auch wenn es die Sängerin Jen bisher in jedem Zustand auf die Bühne geschafft hat, musste sie dieses Mal die weiße Fahne hissen.

Das Konzert am 16. 11 im Atomino musste aufgrund eines schweren Infektes der Sängerin leider verschoben werden.

Tut uns extrem leid! Die bisher gekauften Tickets behalten natürlich ih-

re Gültigkeit für den Nachholtermin am 15. 12.

Ab 7. 12. kannst du weitere Karten im Vorverkauf bei CopyShop Kettler, Universitas und im StuRa-Büro und ab 13. 12. zusätzlich im Mensa-Foyer erwerben.

Die Karten für Studenten kosten im Vorverkauf 4€ statt 6€ an der Abendkasse und für Nicht-Studenten 6€ statt 8€.

Grossstadtgeflüster

am 15. 12. im Atomino
Chemnitz



Einlass/Beginn: 21/22 Uhr

Was ist los in den Clubs?

Club der Kulturen

<http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/kulturen/>

Di 07.12. - 21 Uhr, *lesbar* - Oliver Uschmann liest aus Feindesland
Mi 08.12. - 20 Uhr Tag der Studenten
Di 14.12. - 20.30 Uhr Facez of Jazz
Do 16.12. - 20.30 Uhr Tschechischer Weihnachtsabend

Filmclub mittendrin

www.filmclub-mittendrin.de

Di 07.12. - Ondine - Das Mädchen aus dem Meer

Do 09.12. - Social Network (2/C 104)

Mo 13.12. - Die Solidarnosc-Zeit im Film: Verhör einer Frau (OmeU) - Eintritt frei!!

Di 14.12. - Gainsbourg - Der Mann, der die Frauen liebte

Do 16.12. - Scott Pilgrim gegen den Rest der Welt

Windkanal

<http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/windkanal/>

Mo 06.12. - Kneipe

Di 07.12. - Psychobilly mit "REVEREND ELVIS & THE UNDEAD SYN-

COPATORS"

Do 09.12. - Kneipenquiz

Mo 13.12. - Kneipe

Di 14.12. - Cocktailabend

Do 16.12. - Kneipe

PEB

www.peb-club.de

Mo 06.12.2010 - Kneipe

Mi 08.12.2010 - In-Die-Disko mit DJ Mighty Mike

Mo 13.12.2010 - Kneipe

Mi 15.12.2010 - Weihnachtskaraoke

Termine

Initiativentag 06. 12. 2010

Pünktlich zum Nikolaustag hast du die Gelegenheit, mit der Vielzahl unserer studentischen Initiativen in Kontakt zu treten.

Lesung am 07. 12. 2010, Oliver Uschmann – „Feindesland“

lesbar präsentiert Oliver Uschmann, der aus seinem aktuellen Roman liest. Der Eintritt ist wie bei jeder *lesbar*-Veranstaltung frei.

Finanzschulung 10. 12. 2010

Anmeldung an: finanzen@stura.tu-chemnitz.de

Livekonzert – Grossstadtgeflüster 15. 12. 2010

Die Konzertreihe *hörbar* bringt dir *Grossstadtgeflüster* nach Chemnitz ins Atomino, los geht's 22 Uhr. Nicht verpassen solltest du den Support *Nachlander* und die große Aftershowparty.

Impressum

Studentenrat der TU Chemnitz
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: pr@stura.tu-chemnitz.de
Redaktion: Anne Pörnig

Autoren

Stefanie Fischer (sf), Robert Gerstenberger (rg), André Kawelke (ak), Silke Müller (sm), Anne Pörnig (ap), Beate Pohlers (bp)

V.i.S.d.P.: StuRa TU Chemnitz,
Referat Öffentlichkeitsarbeit

ansprechbar

stura@tu-chemnitz.de
www.stura.tu-chemnitz.de
0371/531 16000
Thüringer Weg 11
Zi. 006

